

Heinz Alfred Lissner

Heinz Alfred Lissner, du wurdest am 12. Dezember 1913 als zweiter Sohn eines Kaufmannes in Friedenau geboren.

Mit sieben Jahren bist du gemeinsam mit deinen Eltern nach Steglitz gezogen und bist hier drei Jahre an einer Privatschule unterrichtet zu worden. Ab der 5. Klasse bist du, wie damals üblich, an eine Oberschule gegangen, und zwar an die Oberrealschule für Jungen, dem heutigen Hermann-Ehlers-Gymnasium. Am 31. März 1933 hast du dort deine Reifeprüfung bestanden.

Ursprünglich strebtest du eine sportliche Karriere an. Um dieses Ziel zu erreichen, trainiertest du schon in jungen Jahren sehr hart. Dieses Training war so intensiv, dass du dir einen schwerwiegenden Herzfehler zuzogst und somit dieser Traum für dich zu Ende ging. Erst 1930 erlaubte dir der Arzt wieder am Sportunterricht teilzunehmen, allerdings nicht an den Mannschaftssportarten.

Als mögliche Folge dieser Erkrankung, musstest du dann auch noch die 10. Klasse wiederholen. Du hattest Schwierigkeiten neue Schwerpunkte zu finden, erst ein Jahr vor dem Abitur entdecktest du ein Interesse für Literatur. Du hast dich aber durchgekämpft und dein Abitur bestanden. Am Ende deiner Schullaufbahn entscheidest du dich dafür, Zahnmedizin zu studieren, um praktischer Zahnarzt zu werden.

Deine Familie war jüdischer Abstammung, deswegen wurdest du am 6. Juli 1942 nach Theresienstadt ins Ghetto deportiert. Du warst einer von 100 Deportierten, hattest aber das Glück und warst auch einer von nur fünf Überlebenden.

Weiter wurdest du dann 1944 nach Auschwitz deportiert und überlebstest auch diese Hölle, als wieder einer von wenigen.

Von da aus wurdest du am 10. Oktober 1944 nach Dachau verschleppt. Ein halbes Jahr später, am 10. April 1945, keine vier Wochen vor Kriegsende wurdest du dort ermordet.